

SPD will Expresstempo beim S-Bahn-Ausbau

Die SPD drängt im Stadtrat und im Landtag zur Eile beim Ausbau der S-Bahn - und will den Freistaat darauf festlegen, sowohl die geplante zweite Stammstrecke als auch die Trasse durch den Münchner Osten zum Flughafen in Tunnels zu verlegen. Die Rathaus-SPD will im Stadtrat darauf dringen, dass München sich an der Vorplanung des Freistaates für den Ausbau der Flughafen-S-Bahn beteiligt. Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) hatten sich bereits darauf verständigt, dass Freistaat und Stadt gemeinsam eine Machbarkeitsstudie für die Flughafen-S-Bahn in Auftrag geben (SZ vom 30. November). Dass die Züge bei einem viergleisigen Ausbau der Strecke unter der Erde fahren müssten, sei dabei "zwingend vonnöten", erklärte SPD-Fraktionschef Alexander Reissl. Der Münchner CSU warf er vor, immer "noch weitere Modelleisenbahnideen weiterzuverfolgen".

Seehofer hatte am Sonntagabend mit den Spitzen der München-CSU verabredet, sowohl die zweite Stammstrecke wie auch die Flughafen-Anbindung noch einmal vertieft zu betrachten. Zwei Gutachten aus dem Verkehrsministerium hatten sowohl den Bau der geplanten Innenstadt-Röhre für die Stammstrecke wie auch eine Streckenführung der Flughafen-S-Bahn durch den Münchner Osten empfohlen. Die Landtags-SPD will den Freistaat in der kommenden Woche per Dringlichkeitsantrag auf den Bau des Stammstrecken-Tunnels festlegen. Die Münchner CSU-Abgeordneten müssten "nun bekennen, wo sie stehen", erklärte der SPD-Fraktionschef Markus Rinderspacher. jbb

(SZ vom 1.12.2009)

⌂ [vorheriger Artikel](#)

Seite 37 - München

[nächster Artikel](#) ⌂

[drucken](#) ⌂

[Fenster schließen](#) ⌂